

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 34 (1961)

Heft: 6

Rubrik: Oberkriegskommissariat : Speck

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

brannt worden sein. Abgesehen von den noch lebenden, direkt beteiligten Persönlichkeiten, die jedoch durch ihre Verpflichtung zur Verschwiegenheit gebunden sind, bestehen somit wahrscheinlich nur noch die zusammenfassenden Berichte aus der Arbeitsgruppe des Botschafters von Moltke, denen jedoch als Berichte aus zweiter Hand und infolge ihrer offensichtlich tendenziösen Blickrichtung *mit Vorsicht begegnet* werden muss.

Zweifelloos darf die Tragweite der militärischen Gespräche mit der französischen Armee vom Neutralitätspolitischen Gesichtspunkt aus *nicht überbewertet* werden. Nicht nur hat das schweizerische Armeekommando mit dem Versuch, auch mit den Deutschen ähnliche Gespräche zu führen, dem Grundsatz der Gleichbehandlung Genüge getan; auch wird in den deutschen Dokumenten der rein *offiziöse Charakter* der Unterhandlungen anerkannt und auffallenderweise immer wieder zugegeben, dass die getroffenen Vereinbarungen *rein defensiven Charakter* hatten, und nur für den Fall einer *vorherigen* Invasion der Schweiz durch Deutschland, nicht jedoch für eine französische Offensive auf schweizerisches Gebiet bestimmt waren. Ganz offensichtlich ist die Neutralitätswidrigkeit des schweizerischen Vorgehens von deutscher Seite nicht als allzu gravierend empfunden worden, so dass der Vorfall, im Ganzen gesehen, von den Deutschen eigentlich erstaunlich wenig für die eigenen Zwecke ausgeschlachtet worden ist. Es darf deshalb angenommen werden, dass man ihn auf deutscher Seite nicht als besonders schwerwiegend betrachtet hat.

Kurz



OBERKRIEGSKOMMISSARIAT

Speck

Gegenwärtig lagern grosse Mengen Speck in den Gefrierräumen unseres Landes. Von der Armee wird erwartet, dass sie mithilfe, den Absatz in diesem Sektor zu fördern und auf diese Weise die Landwirtschaft und das Gewerbe zu unterstützen.

In diesem Sinne empfehle ich allen Truppen ausserhalb der Waffenplätze einen vermehrten Konsum von Speck, zumal er in guter Qualität zu einem vorteilhaften Preis erhältlich ist. Der Preis für Speck ohne Bein und Rippen beträgt *pro kg netto*

gesalzen Fr. 4.60
geräuchert Fr. 5.30

franko Versandstation.

Bestellungen sind unter Beilage von Transportpapieren (Militärfrachtbriefe) an die *Firma Fleischhandel und Schlächtere AG., Herdernstrasse 61, Zürich 4*, zu richten, mit Angabe, zu welchem Zeitpunkt und auf welche Empfangsstation die Lieferung zu erfolgen hat.

OBERKRIEGSKOMMISSARIAT

Der Oberkriegskommissär:
Oberstbrigadier Juillard